

# Montageanleitung für Sicherheitsgitter SECURIX® Vario

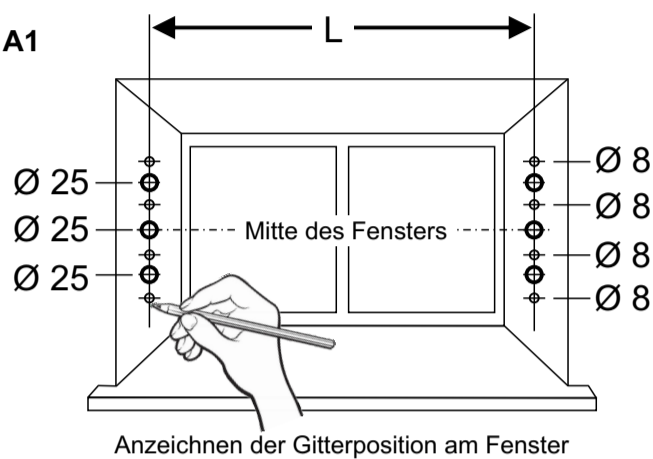
**!** Voraussetzung für die einbruchshemmende Wirkung des Gitters, ist ein widerstandsfähiges Mauerwerk und eine ausreichende Tiefe der Fensterleibung. Ist diese zu gering, empfehlen wir eine Montage des Gitters auf der Fassade mit SECURIX® Kastell-Einfachseitenteilen.

Für Wärmedämmverbundsysteme empfehlen wir THERMAX von Fischer.

## durch Einmauern

Beispiel: Dreifach-Seitenteil

Abb. A1

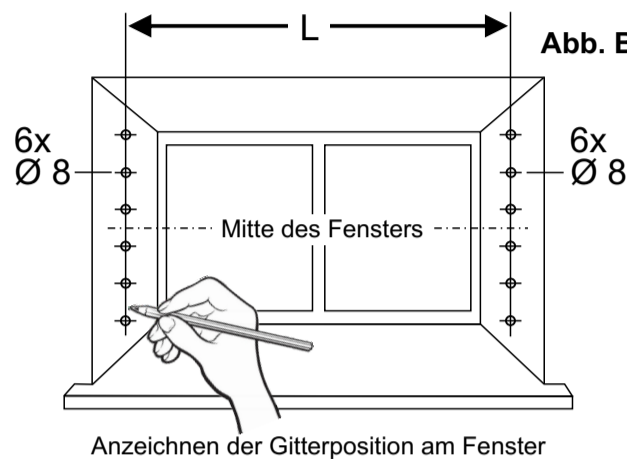


Anzeichnen der Gitterposition am Fenster

## durch Verschrauben

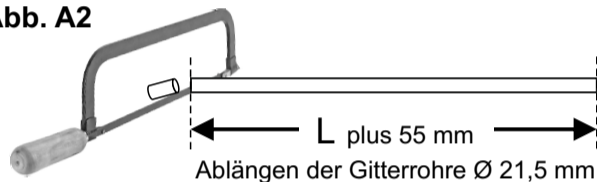
Beispiel: 2 Doppelseitenteile

Abb. B1



Anzeichnen der Gitterposition am Fenster

Abb. A2



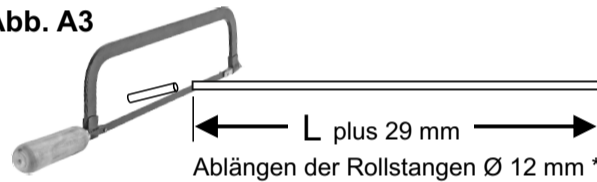
Ablängen der Gitterrohre Ø 21,5 mm

Abb. B2



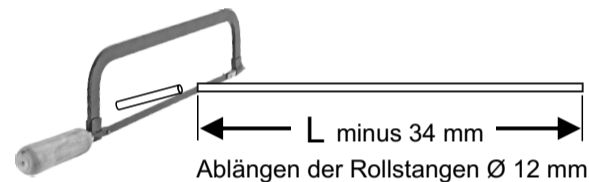
Ablängen der Gitterrohre Ø 21,5 mm

Abb. A3



Ablängen der Rollstangen Ø 12 mm \*

Abb. B3



Ablängen der Rollstangen Ø 12 mm \*

## Vor dem Kauf

VARIO-Einzelstreben, die es in Fixlängen von 110 cm und 150 cm gibt, werden immer mit einem Paar Seitenteile in der Laibung oder auf der Fassade montiert.

VARIO-Seitenteile gibt es paarweise **einfach** (Höhe 136 mm), **doppelt** (Höhe 272 mm) und **dreifach** (Höhe 408 mm). Um die Anzahl der Einzelstreben zu bestimmen, wird zunächst die Ausrichtung des Gitters festgelegt. Üblicherweise werden die Streben waagrecht angeordnet, weshalb davon auch in den Abbildungen ausgegangen wird. Die Fensterhöhe wird ermittelt und Ausführung sowie Anzahl der Seitenteile festgelegt. Die Anzahl der Muffen auf einer Seite definiert die Anzahl der Einzelstreben.

## A) durch Einmauern

Einmauern mit Injektionsmörtel oder Beton (beides nicht im Lieferumfang enthalten) ist die von uns empfohlene Montagemethode für alle SECURIX® Gitter und Gitter-Einzelelemente (Vario-Serie). Dazu werden die Gitterrohre an beiden Enden ca. 3 cm (Maß inkl. der Verschlussstopfen) ins Mauerwerk bzw. die Fensterleibung eingelassen. Das ist beim Ablängen der Einzelstreben und Rollstangen entsprechend zu beachten.

1. passende Schablonen ausschneiden, Fensterbreite "L" ausmessen (Abb. A1) und notieren. Auch die Einzel-, Doppel- und Dreifachseitenteile können für das Anzeichnen verwendet werden.
2. Einen der beiden Verschlussstopfen sowie die Rollstange aus der Einzelstrebe (Rohr) entfernen.
3. Die Breite "L" plus 55 mm auf die Gitterrohre übertragen und markieren.
4. Gitterrohre einseitig absägen oder abflexen (Abb. A2), Schnittstellen mit Rostschutz behandeln.
5. Rollstangen auf "L" plus 29 mm kürzen (Abb. A3), in Rohre schieben und Verschlussstopfen in Rohrenden fügen.
6. Lage der Seitenteile in der Fensterleibung festlegen und die Bohrlöcher für die Gitterrohre (Ø 25 mm) sowie die Dübel (Ø 8 mm) markieren.
8. Dübellöcher mit 8 mm-Steinbohrer mind. 5 cm tief bohren und Dübel einstecken. Die Löcher für die Rohrenden auf einer Seite mindestens 6, auf der anderen Seite mindestens 3 cm tief bohren.
9. Seitenteile mit den Muffen zur Mitte hin auf die Einzelstreben aufstecken und die Streben mit Injektionsmörtel oder Beton in die Bohrungen Ø 25 mm einsetzen.
10. Schrauben zur besseren Montierbarkeit einfetten. Die Seitenteile mit der Mauer verschrauben. Bits einschlagen. Fertig.

## B) durch Verschrauben

Schritt 1. und 2. wie unter A) „durch Einmauern“ ausführen

3. Die Breite "L" minus 8 mm auf die Gitterrohre übertragen und markieren.
4. Gitterrohre absägen oder abflexen (Abb. B2), Schnittstellen mit Rostschutzfarbe behandeln.
5. Rollstangen auf "L" minus 34 mm kürzen (Abb. B3), in Rohr schieben und Stopfen eindrücken.
6. Lage der Seitenteile in der Fensterleibung festlegen und Bohrlöcher Ø 8 mm markieren.
7. Dübellöcher mit 8 mm-Steinbohrer mindestens 5 cm tief bohren und Dübel einstecken.
8. Seitenteile mit den Muffen zur Mitte hin auf die Einzelstreben aufstecken und abschließende Arbeiten gemäß Punkt 10 der Rubrik A) „durch Einmauern“ ausführen.

